



FREI

von Anklage



1 Frei von Anklage durch

Abkürzungen?

Zwei mögliche Wege:

- Nicht mich erreichen lassen: Weiterleiten von Anklage
- Aufhören mich anklagen zu lassen, sondern im Einklang mit meinen eigenen Normen leben



Erkenne wer du NICHT bist

- Ich bin keine Maschine.
- Ich bin nicht fehlerlos.
- Ich bin nicht so gut, wie ich dachte und unfreier als ich ahnte.
- Ich bin oft nicht so, wie ich mich gebe oder es selbst von mir denke.
- Ich bin nicht der Mittelpunkt dieser Welt.
Ich bin nicht Gott.



2 Zulassen und Schuldschein

abgeben

„Doch Gott hat uns alle
unsere Verfehlungen

vergeben. Den

Schuldschein, der auf

unseren Namen ausgestellt

war und dessen Inhalt uns

anklagte, weil wir die

Forderungen des Gesetzes

nicht erfüllt hatten, hat er

für nicht mehr gültig

erklärt. Er hat ihn ans Kreuz

genagelt und damit für

immer bereitigt.“ Kolosser

2:13-14

FREI



Was steht auf
deinem
Schein?

Was klagt
dich an?



3 Frei von Anklage – für immer?!

„Jetzt aber ist diese Zeit
angebrochen, denn jetzt ist
Christus gekommen, der
Hohepriester, der uns die
wahren Güter gebracht hat.
[...] Und was ihm den Weg ins
Heiligtum öffnete, war nicht
das Blut von Böcken und
Kälbern, sondern sein eigenes
Blut. Ein einziges Mal ist er
hingegangen, und die
Erlösung, die er bewirkt hat,
gilt für immer und ewig. ...



3 Frei von Anklage – für immer?!

Denn als Christus sich selbst,
von Gottes ewigem Geist
geleitet, Gott dargebracht hat,
war er das eine Opfer, dem
kein Makel anhaftete. Deshalb
reinigt uns sein Blut bis in
unser Innerstes;
es befreit unser Gewissen von
der Belastung durch Taten, die
letztlich zum Tod führen,
sodass
es uns jetzt möglich ist, dem
lebendigen Gott zu dienen.“

Hebräerbrief 9,13-14

FREI



3 Frei von Anklage – für immer?!

- Es gibt nichts Wertvolleres, als das der heilige und gerechte Gott sich selbst gibt.
- Es gibt keine Schuld, die der Sohn Gottes nicht begleichen könnte.



/ Wie kann ich frei von Anklage leben?

„Allerdings hat es für mich keinerlei Bedeutung, welches Urteil ihr über mich fällt [...] Nicht einmal ich selbst maße mir ein Urteil über mich an. [...] Entscheidend ist das Urteil, das der Herr über mich spricht.“ 1. Korintherbrief 4,3-4

